



CDU-Fachforum



In der ehemaligen Kaue auf dem Zechengelände begrüßte der CDU-Stadtverbandsvorsitzender Norbert Heringloh-Poll am gestern Vormittag zahlreiche Gäste zum kommunalpolitischen Fachforum Wirtschaft. Bild: Korte-Dolenc

Von Ex-Zeche für Westfalen kochen

Ahlen (ako). Bio-Catering für Kindergärten und Schulen und ein Gästehaus auf dem ehemaligen Zechengelände? „Die Voraussetzungen sind hier einzigartig“ so Markus Haastert, Geschäftsführer der Mittelstandsinitiative (Mia).

Doch während das Bettenhaus als Anbindung an den ehemaligen Mannschaftsgang und Angliederung an den bald eröffnenden Gastronomie-Bereich noch in weiter Ferne liegt, könnte sich die Ansiedlung von Bio-Catering-Chef Dr. Harald Hoppe aus Kassel schon bald konkretisieren. Wie der Mia-Geschäftsführer am Sonntag ausführte, wird bereits in dieser Woche ein Gespräch

stattfinden, bei dem er mit der Leiterin des Gastronomie-Bereichs nach Kassel fahren werde.

Dr. Harald Hoppe ist Unternehmensgründer und Küchenchef der Bio-Catering Marbachshöhe GmbH in Kassel, die über 30 Kindergärten und Schulen mit kindgerechtem Essen, bei dem Zutaten aus biologischem Anbau in die Pfanne oder den Topf kommen, versorgt. Dabei setzt Hoppe vor allem auf frische Produkte aus der Region.

Der Küchenchef, Preisträger des Karl-Werner-Kieffer-Preises im Bereich Gesundheit und ökologische Lebensmittel, wolle aber nicht in erster Linie Ahlen bekochen, sondern vom zentralen Standort Westfalen aus den

Markt in NRW, Ostwestfalen und das Ruhrgebiet, erschließen, erläuterte Haastert.

2005 hat Hoppe dies bereits mit der Ausweitung auf das Rhein-Main-Gebiet getan. Bei seinem Unternehmenskonzept geht es um qualitativ hochwertige Ernährung aus ökologischer Erzeugung und Zubereitung sowie um Rezepte, die auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen abgestimmt sind. Und das zu einem Preis, den er in einem Beitrag des Hessischen Rundfunks mit 2,75 Euro pro Tag angibt. Die Versorgung Ahlener Schulen und Kindergärten wäre dabei vielleicht ein arbeitsplatzschaffendes Nebenprodukt der Ansiedlung, so Haastert.

Über 40 Gäste hatten sich auf Einladung der CDU gestern Vormittag zum kommunalpolitischen Fachforum Wirtschaft am Starterprojekt versammelt und zeigten sich erstaunt von den Fortschritten, die dort in kürzester Zeit gemacht wurden. Hermann Huerkamp, Geschäftsführer der Projektgesellschaft Westfalen, erläuterte nicht ohne Stolz, dass bereits 90 Prozent der Flächen vermietet seien und es für die restlichen drei Räume bereits mehrere Anfragen gebe. Er führte gemeinsam mit Markus Haastert durch die ehemalige Lohnhalle und die Kauen. Unter den Gästen befand sich auch Dr. Olaf Gericke, CDU-Landratskandidat.

(Bericht folgt.)